

Hasler Ludwig (Alexander), Steuerkommissär, Treuhänder

1897 - 1953

* 20.1.1897 in Eschen, † 11.11.1953 in Chur. Bürger von Eschen. Sohn von Franz Josef Hasler und Josefa geb. Ritter. ∞ 1920 Albertina Kaiser, drei Söhne. Zwei Jahre Gymnasium in Stans und sechs in Feldkirch (1918 Matura). 1918/19 Handelsakademie in Innsbruck. 1919 Praktikant in der Regierungskanzlei, 1920 Regierungsadjunkt, 1922 Regierungssekretär. 1923-1936 Steuerkommissär (Leiter des Steueramtes). 1936 Rücktritt als Steuerkommissär und Gründung eines eigenen Treuhand- und Beratungsbüros. 1947 wegen verbotenen politischen Nachrichtendienstes für die Gestapo zu einer Gefängnisstrafe verurteilt.

L.Vo. 14.11.1953, S. 5.

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	06.04.1920	Prinz Eduard führt in Vaduz Sondierungsgespräche hinsichtlich der Bestellung von Josef Peer zum Landesverweser
Quellenedition 1900-1930	17.04.1920	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ weist die Vorwürfe der „Oberrheinischen Nachrichten“ in der Peer- bzw. Landesverweserfrage zurück
Quellenedition 1900-1930	11.05.1920	Regierungssekretär Josef Ospelt berichtet Prinz Eduard über die Volksparteiversammlung vom 9.5.1920 in der Peerfrage
Quellenedition 1900-1930	06.01.1923	Nachdem der Landtag das Abbaugesetz verabschiedet hat, baut die Regierung vier Stellen in der Landesverwaltung ab
Quellenedition 1900-1930	08.04.1927	Die Regierung erstattet dem Landtag und der Öffentlichkeit einen umfangreichen Bericht über das Scheitern der Klassenlotterie in Liechtenstein
Quellenedition 1928-1950	06.10.1928	Die liechtensteinische Steuerverwaltung spricht sich für die stempelsteuerrechtliche Verselbständigung von der Schweiz aus
Quellenedition 1900-1930	22.02.1930	Die Regierung erstellt einen Bericht über das Verhalten der Gemeindevertreter Josef Marxer und Arnold Hoop als Verwaltungsräte der Eschenwerke AG
Quellenedition 1928-1950	07.07.1930	Der Landtag stimmt einer Abänderung der Bestimmungen zur Pauschalbesteuerung zu
Quellenedition 1928-1950	01.01.1932	Geschäftsträger Emil Beck berichtet über die Tätigkeit der liechtensteinischen Gesandtschaft in Bern
Quellenedition 1928-1950	05.01.1932	Die Steuerverwaltung spricht sich gegen die Einführung einer Steuer für Repräsentanten von Gesellschaften aus
Quellenedition 1928-1950	19.04.1934	Steuerkommissär Ludwig Hasler drängt auf den Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommens mit Deutschland
Quellenedition 1928-1950	10.12.1934	Der Steuerkommissär Ludwig Hasler warnt vor den Folgen der Heimatdienst-Demonstration für den Finanzplatz
Quellenedition 1928-1950	23.01.1937	Otto Schädler, Alois Vogt und Carl von Vogelsang weisen in einem Protestschreiben an die Regierung die in der "Spitzelaffäre" gegen sie erhobenen Vorwürfe zurück
Quellenedition 1928-1950	23.01.1937	Regierungschef Josef Hoop ordnet im Rahmen der "Spitzelaffäre" eine Hausdurchsuchung bei Carl von Vogelsang an
Quellenedition 1928-1950	24.01.1937	Chronologie der Ereignisse in der "Spitzelaffäre" am 23. und 24. Jänner 1937
Quellenedition 1928-1950	28.01.1937	Regierungschef Josef Hoop wertet die im Zuge der "Spitzelaffäre" bei Carl von Vogelsang beschlagnahmten Papiere aus
Quellenedition 1928-1950	10.10.1940	Der Landtag diskutiert die Politik gegenüber der Volksdeutschen Bewegung
Quellenedition 1928-1950	03.05.1944	Die Regierung untersagt die Werbung im Ausland für die Gründung und Vertretung von liechtensteinischen Holdinggesellschaften